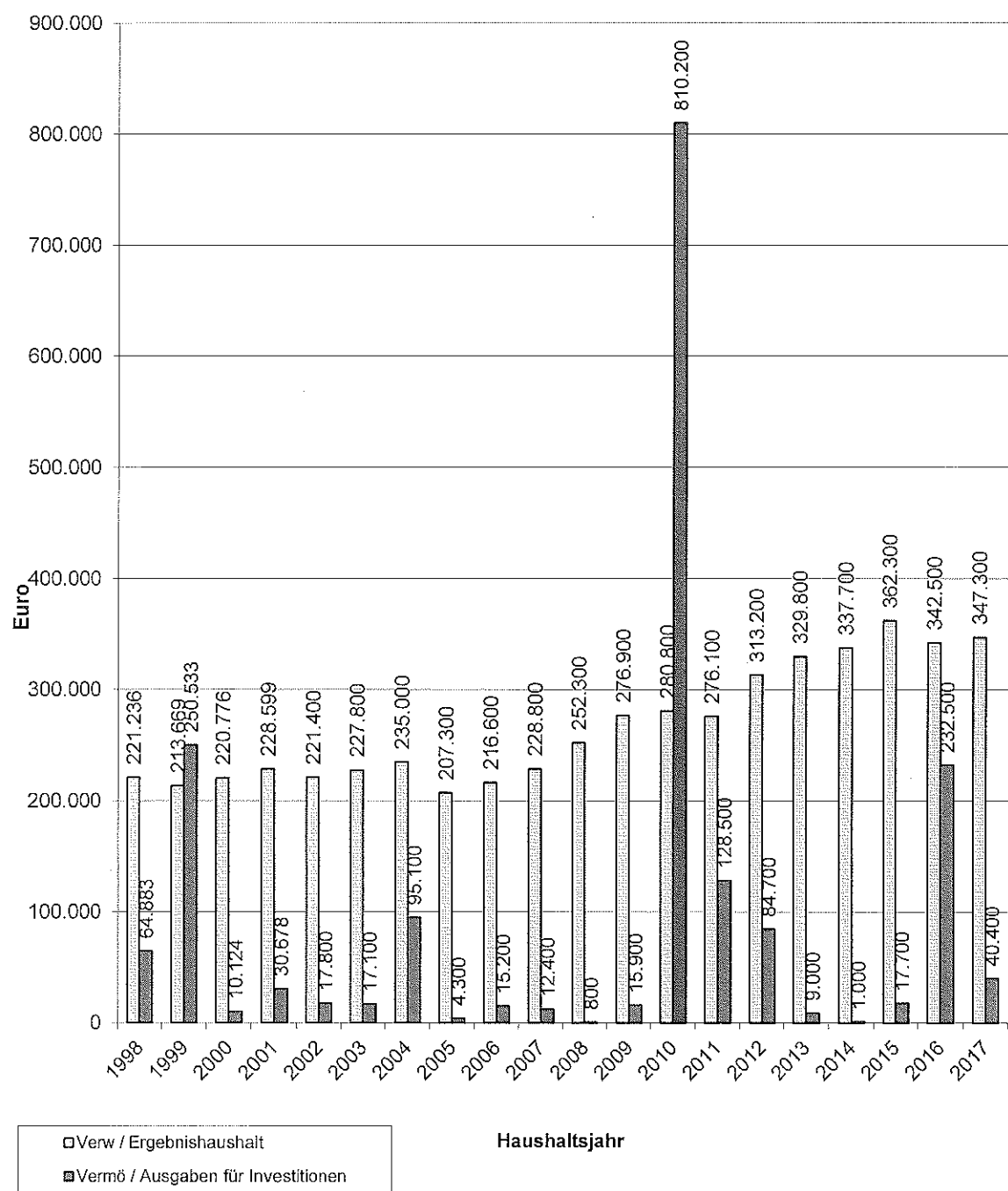


Gemeinde Oersberg

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2017

1. Entwicklung des Haushaltsvolumens



2. Entwicklung der Einwohnerzahlen



3. Fläche und wirtschaftliche Struktur

Die Gesamtfläche der Gemeinde Oersberg beträgt 7,08 qkm.

Die Wirtschaftsstruktur hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Nach wie vor prägt die Landwirtschaft den Charakter der Gemeinde; Industrieanlagen sind nicht vorhanden.

Nach dem Stand vom 16.09.2016 sind 19 Gewerbetreibende angemeldet, von denen 14 keine Gewerbesteuer entrichten.

4. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie die Umlagen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik)

	Ergebnis Vorjahr - 3	Ergebnis Vorjahr - 2	Ergebnis Vorjahr - 1	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres
	2013	2014	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	18,408	17,297	18,468	18,100	17,300
Grundsteuer B	23,634	23,440	24,060	24,000	24,000
Gewerbesteuer	6,123	21,203	14,210	8,500	10,000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	76,616	80,113	85,300	88,800	93,100
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,393	0,403	0,417	0,400	0,500
Vergnügungssteuer	-	-	-	-	-
Hundesteuer	0,831	0,883	1,157	1,100	1,100
Zweitwohnungssteuer	2,321	5,078	2,050	2,000	2,700
andere Steuern	-	-	-	-	-
allgemeine Schlüsselzuweisungen	103,944	108,216	143,016	134,800	130,300
Sonderschlüsselzuweisungen	39,468	40,644	-	-	-
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	-	-	-	-	-
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 25 FAG)	7,224	7,968	7,872	8,100	8,500
sonstige allgemeine Finanzausweisungen	-	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	278,962	305,245	296,550	285,800	287,500
Veränderung Vorjahr (in%)	4,816	9,422	-2,849	-3,625	0,595
Gewerbesteuerumlage	1,715	4,061	2,647	1,600	1,900
allgemeine Kreisumlage	93,752	98,494	98,892	97,600	101,400
zusätzliche Kreisumlage	-	-	-	-	-
Amtsumlage	58,910	60,379	51,704	50,900	49,700
Zusatzumlage	-	-	-	-	-
Finanzausgleichsumlage	-	-	-	-	-
Summe der Umlagen	154,377	162,934	153,243	150,100	153,000
Veränderung Vorjahr (in%)	2,832	5,543	-5,948	-2,051	1,932

**5. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten
(ohne Umschuldung) (§ 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)**

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditauf- nahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung ¹
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2013	356,1	0	0	356,1	1.152	
Ist - 2014	356,1	0	0	356,1	1.171	
Ist - 2015	356,1	0	7,4	348,7	1.178	
Soll - 2016	348,7	206,5	22,8	532,4	1.799	
Soll - 2017	532,4	0	22,9	509,5	1.721	
Soll - 2018	509,5	0	22,8	486,7	1.644	
Soll - 2019	486,7	0	22,9	463,8	1.567	
Soll - 2020	463,8	0	22,8	441,0	1.490	

¹ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

Kreditaufnahme 2016 für Aktienerwerb SH-Netz AG : 206.500 €.

Einwohner am 31.03.2013	309
Einwohner am 31.03.2014	304
Einwohner am 31.03.2015	296
Einwohner am 31.12.2015	300

6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen der Sonderposten und der Rückstellungen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

		Stand zu Beginn des Vorvor- jahres ¹	Stand zu Beginn des Vorjahres ¹	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sonderrücklagen						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse						
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen						
1.3	Stellplatzrücklage						
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	63,6	60,9	58,3	0,0	2,6	55,7
2.2	aufzulösende Zuweisungen	550,1	531,7	518,1	0,0	19,0	499,1
2.3	aufzulösende Beiträge						
2.4	nicht aufzulösende Beiträge						
2.5	Gebührenaussgleich						
2.6	Treuhandvermögen						
2.7	Dauergrabpflege						
2.8	Sonstige Sonderposten						
2.9	Zwischensumme zu 2	613,7	592,6	576,4	0,0	21,6	554,8
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen						
3.2	Beihilferückstellungen						
3.3	Altersteilzeitrückstellungen						
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten						
3.5	Altlastenrückstellung						
3.6	Steuerrückstellungen						
3.7	Verfahrensrückstellungen						
3.8	Finanzausgleichsrückstellungen						
3.9	Instandhaltungsrückstellungen						
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist						
3.11	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik						
3.12	Zwischensumme zu 3	0	0	0	0	0	0

¹ IST-Wert

7. Darstellung der erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2017 (§ 6 Abs.1 Nr. 5 GemHVO-Doppik)

Maßnahmen	in Euro
Geschwindigkeitsmessgerät	2.500
Lampe, Schaltschrank Bushaltestelle	1.500
Stammeinlage Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen	12.000
Brandschutz	1.500
Gesamtinvestitionen	17.500
Finanzierung	
Eigenmittel	17.500
Gesamtfinanzierung	17.500

8. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik)

Haushalts- jahre	Fortge- schriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächti- gungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kredit- ähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2013	9,6	1,4	0,1	8,1	0,0	
2014	9,1	0,4	0,0	8,7	8,1	
2015	19,0	3,0	0,0	16,0	5,7	
2016	3,0	-	-	-	-	
HH-Jahr	17,5	-	-	-	-	
2018	0,0	-	-	-	-	
2019	0,0	-	-	-	-	
2020	0,0	-	-	-	-	

9. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik)

		Bezeichnung	Haushaltsjahr						
			2014 ¹ in TEUR	2015 ¹ in TEUR	2016 ² in TEUR	2017 ³ in TEUR	2018 ⁴ in TEUR	2019 ⁴ in TEUR	2020 ⁴ in TEUR
1 ⁵	2 ⁶	3	4	5	6	7	8	9	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294,5	310,4	308,0	315,6	314,4	323,3	320,7
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	5,6	2,6	1,6	1,9	1,9	1,9	1,9
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -							
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	158,8	150,6	148,5	151,1	155,4	161,2	166,1
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130,1	157,2	157,9	162,6	157,1	160,2	152,7
	6	Veränderung Vorjahr (in%)	-1,44	20,83	0,45	2,98	-3,38	1,97	-4,68
	7	Empfehlung (in%) ⁷	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 2,5	bis zu 2,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

⁷ im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

10. Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur HH-Konsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 a GemHVO - Doppik)

Maßnahme	Auswirkung	
	2016 €	2017 €
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 360 v.H. auf 370 v.H. Mehreinnahme	18.100	17.300
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 380 v.H. auf 390 v.H. Mehreinnahme	24.000	24.000
Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 360 v.H auf 370 v.H. Mehreinnahme	8.500	10.000
Erhöhung Hebesatz Zweitwohnungssteuer von 11,5 v.H. auf 12,0 v.H. Mehreinnahme	2.000	2.700
Erhöhung Hundesteuer von 25 € auf 36 € für den 1. Hund	1.100	1.100

11. Übersicht über die noch nicht umgesetzten Maßnahmen zur HH-Konsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen
(§ 6 Abs. 1 Nr. 8 b GemHVO - Doppik)

Maßnahme	Auswirkung
	€
Erhöhung Hundesteuer von 36 € auf 120 € für den 1. Hund	2.500

12. Übersicht über die Zuweisungen und Zuschüsse sowie über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden (§ 6 Absatz 1 Nr. 8c und d GemHVO-Doppik)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
1	Zuschuss Kameradschaftskasse der Feuerwehr 12600.531800	400,00	400,00	400,00
2	Mitgliedschaft im Nahbereichsschulverband 21820.531300	32.500,00	34.900,00	34.200,00
3	Zuschuss an die Kirchengemeinde für den Friedhof 29100.531800	2.500,00	2.500,00	2.500,00
4	Zuschuss an das Seniorenfest Toestrup 33100.531800	350,00	350,00	350,00
5	Zuschuss an das Gemeindefest 33100.531800	150,00	150,00	150,00
6	Kindergartenzuschuss 36500.531800	56.400,00	22.000,00	18.100,00
7	Mitgliedschaft im Schwarzdeckenunterhaltungsverband 54100.531300	6.200,00	6.800,00	7.200,00
8	Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Angelner Auen 55200.531300	200,00	200,00	200,00
9	Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Grimsau 55200.531300	200,00	200,00	200,00
10	Zuschuss Touristikverein 57500.531800	100,00	100,00	100,00

13. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach §19b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen (§ 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik)

Name	Stammkapital	Anteil an der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		in TEUR	%	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr
				in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
II. Zweckverbände						
1. Nahbereichsschulverband				-32,478	-34,900	-34,200
2. Schwarzdeckenunterhaltungs- verband				-6,469	-6,800	-7,200
3. Wasser- und Bodenverband Angelner Auen				-0,126	-0,200	-0,200
4. Wasser- und Bodenverband Grimsau				-0,155	-0,200	-0,200
5. Wasserbeschaffungsverband Mittelangeln				--	--	--
III. Gesellschaften						
1. SH-Netz AG				-	5,600	5,600
IV. Kommunalunternehmen nach § 106a GO						
V. gemeinsame Kommunalunter- nehmen nach § 19b GkZ						
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich- rechtlichen Sparkassen						

Nachrichtlich:

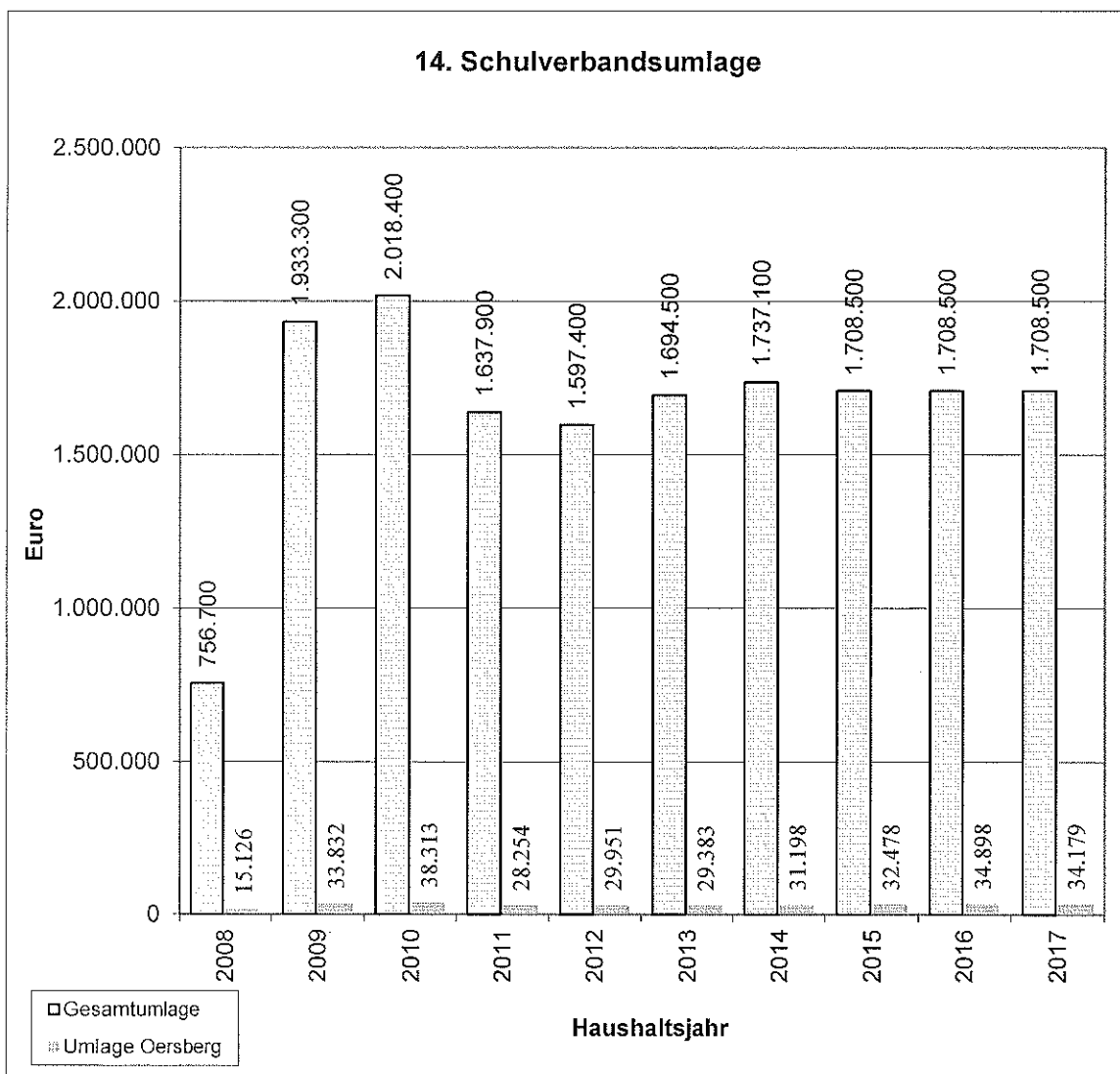
Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden

14. Mitgliedschaft der Gemeinde Oersberg im Nahbereichsschulverband Kappeln

Die Gemeinde Oersberg gehört seit dem 01. August 2008 dem Nahbereichsschulverband Kappeln an.

a) Die Umlageentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Umlage 2012	Umlage 2013	Umlage 2014	Umlage 2015	Umlage 2016	Umlage 2017
Arnis	17.412	15.081	11.256	9.004	8.491	7.820
Brodersby	88.464	85.793	85.813	80.299	75.483	70.291
Dörphof	98.224	107.245	120.485	119.065	116.976	107.398
Grödersby	28.578	28.603	29.461	28.874	34.898	40.037
Kappeln	1.133.451	1.214.685	1.245.640	1.247.530	1.243.427	1.223.260
Karby	80.110	81.031	84.962	79.377	80.181	90.791
Oersberg	29.951	29.383	31.198	32.478	34.898	34.179
Rabenkirchen-Faulück	61.292	66.729	67.608	64.052	65.097	78.111
Winnemark	59.918	65.950	60.677	47.821	49.049	56.613
Gesamtumlage	1.597.400	1.694.500	1.737.100	1.708.500	1.708.500	1.708.500



15. Haushaltslage und Kredite des Nahbereichsschulverbandes Kappeln (NB-SV)
(§ 6 Abs. 1 Nr. 14c GemHVO-Doppik)

Haushalts- jahre	Eigenkapital NB-SV am 31.12.	Anteil Oersberg am Eigenkapital	Finanzmittel NB-SV am 31.12.	Anteil Oersberg an Finanzmittel	Kredite NB- SV am 31.12.	Anteil Oersberg an Krediten
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ist-2013	3.358.599	58.238	393.091	6.816	3.629.374	62.933
Ist-2014	3.574.760	64.203	622.699	11.184	3.514.734	63.125
Ist-2015	3.877.964	73.720	849.551	16.150	3.378.726	64.230
Soll-2016	3.457.713	70.627	632.951	12.929	3.250.489	66.394
Soll-2017	3.178.413	63.584	201.551	4.032	3.120.190	62.419
Soll-2018	3.178.413	63.584	132.151	2.644	2.907.736	58.169
Soll-2019	3.178.413	63.584	67.251	1.345	2.710.940	54.232
Soll-2020	3.178.413	63.584	2.851	57	2.529.656	50.606

16. wesentliche Zielsetzungen der Planungen für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre (§ 6 Abs.2 GemHVO-Doppik)

Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 ergibt leider wieder einen Jahresfehlbetrag. Jedoch ist dieser mit 7.800 Euro um 3.500 Euro niedriger als im laufenden Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung für die Folgejahre sieht ab 2019 niedrige, langsam ansteigende Jahresüberschüsse vor.

Im Haushaltsjahr 2017 sind die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes, Investitionen für den Brandschutz eingeplant. Es ist ebenfalls eine Beleuchtungserneuerung für ein Buswartehäusschen eingeplant. Es soll eine Umrüstung auf eine LED-Lampe erfolgen. In den Folgejahren sind diesbezüglich weitere Investitionen für die Buswartehäuschen vorgesehen.

Die Gemeinde Oersberg plant, Mitglied im noch zu gründenden Zweckverband "Interkommunales Gewerbegebiet Nordschwansen" zu werden, um die regionales Wirtschaftskraft und den eigenen Standortfaktor durch die Bereitstellung von Gewerbeflächen zu stärken. Die zu erbringende Stammeinlage beträgt 12.100 €.

Die Gemeinde wird ihre sparsame Haushaltswirtschaft fortsetzen, damit die Verpflichtungen aus den Krediten bedient werden können.

17. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haus- halts- jahre	Allg. Rück- lage am 31.12. in TEUR	Sonder- rücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnis- rücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehl- betrag in TEUR	Jahresüber- schuss/ Jahres- fehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. ¹ in TEUR	Bilanz- summe am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigen- kapitals an der Bilanzsumme ² in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2013	280,214	0	70,053	0	-4,649	345,618	1.338,476	25,82
2014	280,214	0	65,404	0	17,260	362,878	1.333,763	27,21
2015	290,303	0	72,575	0	-9,828	353,050	1.298,799	27,18
2016	290,303	0	62,747	0	-11,300	341,750	1.298,799	26,31
2017	290,303	0	51,447	0	-7,800	333,950	1.298,799	25,71
2018	290,303	0	43,647	0	-4,200	329,750	1.298,799	25,39
2019	290,303	0	39,447	0	4,400	334,150	1.298,799	25,73
2020	290,303	0	43,847	0	8,100	342,250	1.298,799	26,35

¹ Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

² (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

18. Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen

Ergebnisse der Haushaltsjahre				Haushalts-Soll		
Aufwendungsarten	2013	2014	2015	2016	2017	pro Einwohner
Kreisumlage	93.751,68	98.483,96	98.891,64	97.600	101.400	338,00
Amtsumlage	58.910,00	60.379,00	51.704,00	50.900	49.700	165,67
Schulverbandsumlage	29.383,00	31.198,00	32.478,00	34.900	34.200	114,00
Schulkostenbeiträge	34.526,06	29.451,35	33.647,67	33.000	34.000	113,33
Zuschüsse an Kindergärten	17.472,27	23.739,18	44.523,61	22.000	18.100	60,33
Personalaufwendungen	1.605,67	1.577,76	2.012,88	1.700	1.700	5,67
Brandschutz	20.126,69	16.437,27	16.074,17	20.000	20.200	67,33

19. Übersicht über die nach § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen eines Teilplans ein Budget. Somit ergeben sich für die Gemeinde Oersberg folgende Budgets:

11110 Gemeindeorgane	36600 Kinderspielplätze
11140 Innere Verwaltungsangelegenheiten	53100 Elektrizitätsversorgung
12100 Statistik und Wahlen	53700 Klärgrubenreinigung
12600 Brandschutz	53800 Abwasserbeseitigung (Klärteiche)
21700 Gymnasium (Schulkostenbeiträge)	54100 Gemeindestraßen
21810 Gesamtschulen	54110 Straßenbeleuchtung
21820 Gemeinschaftsschulen	55100 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
28100 Heimat- und sonstige Kultupflege	55200 Öffentliche Gewässer
29100 Förderung von Kirchengemeinden	57100 Wirtschaftsförderung
33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	57500 Tourismus
36220 Kinder- und Jugendberufshilfe	61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
36500 Tageseinrichtungen für Kinder	61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

20. Deckungsfähigkeit (§ 22 GemHVO-Doppik) und Übertragbarkeit (§ 23 GemHVO-Doppik)

Die Aufwendungen und die Auszahlungen eines Budgets sind, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu Rückstellungen und Rücklagen, gegenseitig deckungsfähig.

Eine unechte Deckungsfähigkeit ist zwischen den Erstattungen von der Teichgemeinschaft und der Unterhaltung Klärteichanlagen, zwischen der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage, zwischen der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage, sowie zwischen Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen eingerichtet worden.

Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen innerhalb der o.g. Budgets sind ebenfalls gegenseitig Deckungsfähig.

Soweit Aufwendungen und Auszahlungen nicht aufgrund §23 Abs. 1 oder Abs. 2 GemHVO-Doppik übertragbar sind, werden sie mit Ausnahme der Verfügungsmittel, internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen und Rücklagen nach §23 Abs1. Nr. 3 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.